

SPD – Fraktion im Verband Region Rhein – Neckar

Geschäftsstelle: Helmut Beck, Erster Bürgermeister i. R., Hünenbergweg 9, 74889 Sinsheim
Email: helmut.beck-snh@t-online.de, Tel. 07261-13271, FAX 07261-8152, Mobil 0160-94987588



SPD-Regionalzentrum Rhein-Neckar
z. Hd. Alexander Lucas, Geschäftsführer
Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg

30. 08. 2010

VRN-Sozialticket für Bedürftige;
hier: Antrag des SPD-Kreisverbandes Heidelberg v. 27.07.2010

Lieber Parteifreund Alexander Lucas,

bezugnehmend auf deine Email v. 19. d. Ms. und meinen diesbezüglichen Zwischenbescheid v. 20. d. Ms. teile ich dir namens der SPD-Fraktion im Verband Region Rhein-Neckar in o.a. Angelegenheit Folgendes mit:

Die SPD-Fraktion im Verband Region Rhein-Neckar hat sich in einem Gespräch mit Werner Schreiner, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN), am 22. 02. 2010 einmal mehr mit dem Thema „VRN-Sozialticket für Bedürftige“ befasst.

Dabei wurde seitens des VRN festgestellt, dass die Einführung eines sog. Sozialtickets technisch keinerlei Schwierigkeit darstellt, sondern das Problem in erster Linie und praktisch ausschließlich im Bereich der Finanzierung der bei einer Einführung entstehenden erheblichen Einnahmeausfälle liegt.

Darüber hinaus ist von nicht unwesentlicher Bedeutung, dass sich der Bereich des VRN mit einer Tarifanerkennung über eine Fläche von 12.103 qkm weit über das Gebiet der Metropolregion Rhein-Neckar mit einer Fläche von 5.635 qkm hinaus erstreckt und neben den zum VRN gehörenden Teilen der Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz auch mit Gebieten in Bayern und im Saarland sowie Frankreich Vereinbarungen über eine gegenseitige Tarifanerkennung bestehen.

Mit all diesen Teilbereichen Einvernehmen über die Einführung des gewünschten Tickets zu erreichen ist eine logistisch-organisatorische Aufgabe, die vom Verband Region Rhein-Neckar nicht zu leisten ist. Abgesehen davon wäre dies auch nicht vereinbar mit der Aufgabenzuweisung nach Artikel 3 des Staatsvertrages, der die Aufgaben des Verbandes verbindlich und abschließend regelt.

Da es sich bei dem Verband Region Rhein-Neckar um einen umlagefinanzierten Verband handelt,

kann und darf dieser seinen Aufgabenbereich nicht willkürlich zu Lasten der beteiligten Gebietskörperschaften erweitern. Dies gilt insbesondere dann, wenn Aufgaben für nicht dem Verband Region Rhein-Neckar angeschlossene Bereiche übernommen werden sollen.

Vor diesem Hintergrund ist die SPD-Fraktion in Übereinstimmung mit Herrn Geschäftsführer Werner Schreiner (VRN) zu dem Ergebnis gelangt, dass die Einführung und damit auch die Finanzierung eines VRN-Sozialtickets nur auf der Ebene der jeweiligen Gebietskörperschaften erfolgen kann.

Infrage kommen hierbei in erster Linie diejenigen Gebietskörperschaften, die für die Zahlung von Transferleistungen nach SGB II zuständig sind; also die jeweiligen Stadt- bzw. Landkreise. Es ist aber auch durchaus denkbar, dass auch eine einzelne Kommune für den in ihrer Gemeinde wohnenden anspruchsberechtigten Personenkreis ein Sozialticket einführt.

Dies könnte in der Weise geschehen, dass die Gebietskörperschaften sog. „Berechtigungsscheine“ ausstellen, die dann zur Ausstellung eines Sozialtickets führen. Die damit verbundenen Einnahmeausfälle wären dann dem VRN zu erstatten, was bei einem angedachten Preis von 15,- € pro Monat je Ticket zu nicht unerheblichen Finanzleistungen führen wird.

Gleichwohl unterstützt die SPD-Fraktion im Verband Region Rhein-Neckar im Rahmen ihrer Möglichkeiten alle Anstrengungen, die zur Einführung eines Sozialtickets im Bereich des VRN geeignet sind.

Lieber Alexander Lucas, ich darf dich im Namen der SPD-Regionalverbandsfraktion bitten, dieses Schreiben an die Antragsteller weiterzuleiten.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,

Dein



*MF: SPD-Fraktion im Verband Region Rhein-Neckar
Werner Schreiner, Geschäftsführer VRN
Christoph Trinemeier, Stellv. Direktor VRRN*